

FDP OLSBERG

Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2020

Machen wir Olsberg besser

Inhalt

Inhalt	1
Vorwort	2
Digitalisierung und Verwaltung	3
Bildung und Familie	5
Wirtschaft und Finanzen	7
Rechtsstaat und Sicherheit	8
Umwelt und Verkehr	9
Soziales und Wohnen	10
Sport, Kultur und Integration	11

Vorwort

Zu Hause ist es doch immer am schönsten. Diese positive Grundhaltung ist es, die unsere Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum wir uns als Freie Demokraten in Olsberg engagieren: Wir wollen unseren Heimatort besser machen. Als Freie Demokraten treibt uns an: Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für unsere Heimatstadt und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich ganz wesentlich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von der Herkunft, der Bildungsabschlüsse der Eltern oder dem Wohnort ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu bester Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung und gute Kitas, gut ausgestattete Schulen, in denen die Schülerinnen und Schüler sich darauf konzentrieren können zu lernen, starke Unternehmen, die Ausbildung ermöglichen und ein wirtschaftsfreundliches Klima, das Gründerinnen und Gründern den Weg in die Selbstständigkeit so leicht wie möglich macht. Jede und jeder soll hier bei uns vor Ort seinen eigenen Lebensweg beginnen und gestalten können.

Auch und gerade vor Ort wollen wir Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation, die mit allen Chancen auf die Verwirklichung ihrer individuellen Träume aufwachsen soll. Für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben auch im Alter genießen und sich einbringen können sollen. Für die Wirtschaft, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen, seine Entwicklung und die Arbeitsplätze zu sichern. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig darauf warten, dass Verwaltung und Stadtentwicklung die Möglichkeiten der Digitalisierung auch nutzen. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewerbetreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, die darauf setzen, dass die Dinge funktionieren und der Staat es ihnen einfach macht. Unsere Ziele sind: Weltbeste Bildung für jeden, das Vorankommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von der Nähe zu den Menschen und konkreten Lösungen. Das spricht für eine Offenheit im Miteinander, aber auch eine Offenheit im Denken, die auch die Entwicklung von Visionen ermöglicht. Visionen sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und im besten Sinne pragmatisches Handeln gefragt ist. Aber dieses Handeln sollte eine Richtung haben. Und diese Richtung sollte nicht waagrecht sein, also den Status Quo bewahren, sondern nach vorne zeigen. Deshalb wollen wir beschreiben, wo wir hinwollen, was unsere Gestaltungsziele sind, an denen wir unsere Politik ausrichten. Die konkreten Punkte zeigen, was wir in den nächsten Jahren für umsetzbar halten.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, sich erklärt und das Gemeinwohl statt Einzelinteressen im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien und Fraktionen des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

Digitalisierung und Verwaltung

Unser Leitbild der Verwaltung ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Gewerbetreibenden zur Verwaltung sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten: Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung und desto höher muss die Wertschätzung gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sein.

Für eine agile Verwaltung bietet die Digitalisierung große Chancen, die wir beherzt ergreifen und ambitioniert vorantreiben wollen. Aber auch bei ambitionierten Plänen muss das sprichwörtliche „Rad“ nicht neu erfunden werden. Die Devise muss heißen: Keine Insellösungen. Bei der Digitalisierung wollen wir einheitliche Konzepte verfolgen. Interkommunale Kooperation ist daher gerade im IT-Bereich sinnvoll und erstrebenswert. Dabei schauen wir auch auf die, die bei der Digitalisierung vorangehen. Die vom Land geförderten „Digitalen Modellkommunen“ sind als digitale Pioniere aufgestellt, um in den Bereichen E-Government und Smart City Anwendungen und Standards zu entwickeln, die auf andere Kommunen übertragbar sein müssen. Die gefundenen Lösungen wollen wir schnellstmöglich für unsere Stadt aufgreifen.

Gerade in der digitalen Welt bieten sich gute Möglichkeiten, echte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Das beginnt bei den digitalen Angeboten der Stadt, die für Menschen mit Behinderung erreichbar und nutzbar sein müssen. Neben Anwendungen für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung wollen wir auch konsequent Leichte Sprache in alle Angebote einbinden. Digitale Zugänge erleichtern es zudem auch Eltern mit kleinen Kindern oder mobilitätseingeschränkten Seniorinnen und Senioren Angebote der Stadt wahrzunehmen.

Gigabit Ausbau beschleunigen

Digitalisierung funktioniert nicht ohne Netze. Die Versorgung mit schnellem Internet und flächendeckendem 5G Mobilfunknetz gehören unserer Auffassung nach zur Grundversorgung. Wir werden alles dafür tun, den bereits gestarteten Ausbau so schnell wie möglich zu Ende zu bringen

Digitale Stadtverwaltung

In Zeiten des ständigen Wandels können wir es uns nicht erlauben, ein eigenes Konzept zur Digitalisierung der Verwaltung der Stadt zu erarbeiten. Wir fordern eine verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Nachbarkommunen und ein einheitliches Konzept. So können Pilotprojekte aufgeteilt werden und funktionierende Ansätze schnell übernommen werden. Das Ziel sind schnellere Prozesse und somit weniger Wartezeit für die Bürger und Kosten- sowie Zeitersparnis in der Verwaltung. Zusätzlich können so auch Angestellte der Verwaltung von Home-Office und flexibleren Arbeitszeiten profitieren

Digitales Bürgeramt

Wir alle haben immer weniger Zeit und unsere Berufe machen es uns schwer, Amtsgänge zu planen. Die Stadt Olsberg hat bereits ein Portal, in welchem einige Angelegenheiten online erledigt werden können. Für uns muss das digitale Bürgeramt aber der zentrale Baustein werden und nicht eine zusätzliche Alternative zum Besuch im Rathaus. Dabei ist es wichtig, eine einfache und intuitive Plattform, welche für alle verständlich und nutzbar ist, zu schaffen. Wir sehen hier auch die Grundlage für den Abbau von Bürokratie durch Digitalisierung.

Transparenz und Politik zum Mitmachen

Wir wollen die Bürgerbeteiligung weiter stärken und setzen deswegen auf Transparenz und eine Ausweitung der Mitbestimmungsmöglichkeiten. Dazu gehört das Livestreaming von Ratssitzungen, welche nachträglich angeschaut und kommentiert werden können. Auch wollen wir Bürger dazu motivieren aktiv am politischen Geschehen teilzunehmen und möchten deshalb einen Teil des Haushaltes als Bürgerhaushalt verwenden. Die Bürger können Ideen und Projekte einreichen und selbst bestimmen, welche umgesetzt werden sollen - natürlich alles transparent, offen und online.

Die Dörfer nicht abhängen

Bei der Entwicklung der Stadt muss ebenfalls auf die Dörfer geachtet werden. Wir fordern so zum Beispiel einen Dienstleistungsbus, welcher es auch den Bürgern in den Ortschaften ermöglicht, Verwaltungsangelegenheiten vor Ort zu erledigen. Dieses Angebot ist besonders wichtig für Bürger, welche in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Digitalausschuss

Um die digitale Verwaltung, das digitale Bürgeramt und Themen wie den Gigabitausbau, sowie Smart-City Projekte voranzutreiben, fordern wir die Gründung eines Digitalausschuss, welcher diese Themen strategisch vorantreibt. Außerdem fordern wir einen jährlichen Digitalisierungsbericht zur Nachverfolgung des Fortschritts.

Bildung und Familie

Städte und Gemeinden sind Heimat und Lebensmittelpunkt für Familien. Gerade für Kinder und Jugendliche sind die Bildungschancen vor Ort entscheidend. Sie brauchen ein Umfeld, das ihre spezifischen Bedürfnisse erkennt und berücksichtigt. Kindern und Jugendlichen wollen wir individuelle Chancen bieten, ihr Leben in die eigene Hand zu nehmen und unabhängig von Herkunft, Elternhaus und Wohnanschrift den sozialen Aufstieg zu schaffen, den sie erreichen wollen. Passgenaue Angebote und Entwicklungsmöglichkeiten wirken sich dabei nicht nur positiv auf die Kinder und Jugendlichen, sondern auf die Lebensqualität der Familien insgesamt aus. Für uns Freie Demokraten haben deswegen Investitionen in Bildung Priorität.

Bildung beginnt bei den Kleinsten und die Qualität muss das auch tun, damit jedes Kind die faire Chance hat, seinen eigenen Weg zu gehen. Deshalb bauen wir mit Hilfe des Landes die frühkindliche Bildung aus und schaffen damit Lern- und Spielumgebungen für jede Menge fröhliches Kinderlachen. Mit dem „Pakt für Kinder und Familien“ und der Novelle des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) investiert die schwarz-gelbe Landesregierung wie versprochen stark in die frühkindliche Bildung. Ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 stehen zusätzliche jährliche Mittel in Höhe von insgesamt 1,3 Milliarden Euro bereit.

Damit wird die auskömmliche Finanzierung der Kindertagesstätten gesichert – das gibt auch den Familien Sicherheit, dass ihre Kinder eine hochwertige Kita besuchen können. Zusätzlich kann in die Flexibilität bei den Betreuungs- und Öffnungszeiten investiert werden. Durch die Möglichkeit, Kinder früher zu bringen oder später abzuholen, werden Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf entlastet. Außerdem werden so weitere Investitionen in die Qualität der KiTas möglich. Daneben gibt das Land eine Kitaplatz-Ausbaugarantie. Das heißt, jeder Platz, der von der Stadt zusätzlich geplant wird, damit jedes Kind einen geeigneten Betreuungsplatz findet, wird auch gefördert. Auch das gibt jungen Familien vor Ort mehr Sicherheit. Zusätzlich werden alle Familien durch ein weiteres beitragsfreies Jahr finanziell entlastet. Diese Gesetzesnovelle ist ein Meilenstein, den die Freien Demokraten federführend umgesetzt haben.

Wir wollen jedem Kind die Möglichkeit geben, sich entsprechend seiner Begabungen und Talente zu entfalten. Jedes Kind ist anders und braucht eine individuelle Förderung. Wir setzen deshalb auf eine vielfältige Schullandschaft mit unterschiedlichen Schulformen – ob privat oder staatlich– mit einer möglichst hohen Durchlässigkeit. Unser Schulangebot ist bunt und soll es auch bleiben. Wir werden keine Schulform benachteiligen, damit jedes Kind den bestmöglichen Weg für eine gute individuelle Förderung und den eigenen Aufstieg finden kann. Ausdrücklich gehören für uns dazu auch die Stärkung und der Erhalt der Förderschule.

Beste Bildung kann nur gelingen, wenn den Schülerinnen und Schülern nicht im wahrsten Sinne des Wortes die Decke auf den Kopf fällt. Wir wollen deswegen die Sanierung und Modernisierung von Schulgebäuden konsequent weiter vorantreiben und so ein modernes Lernumfeld schaffen. Denn nur wenn es nicht ins Gebäude regnet und Schülerinnen und Schüler auch intakte Toiletten nutzen können, können sie sich aufs Lernen konzentrieren.

In die Schulen gehört dann neben dem ABC auch WLAN. Das ist die Voraussetzung, damit Bildung in der digitalen Welt ankommen kann. Die Freien Demokraten wollen die Digitalisierung der Bildung vorantreiben und dazu die Mittel des Digitalpaktes zügig und zielgerichtet verwenden. Auch weitere

Fördermöglichkeiten sollen ausgeschöpft werden, um die Digitalisierung an den Schulen schnellstmöglich umzusetzen.

Bei der Betreuung von Grundschulern im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS) setzen wir auf die Entscheidungsfreiheit der Eltern. Deshalb begrüßen wir die durch die aktuelle Landesregierung gestärkte Flexibilität, mit der Eltern nun die Möglichkeit haben, ihre Kinder an einem regelmäßigen, festen Termin oder aufgrund besonderer Anlässe von der Ganztagsbetreuung freistellen zu lassen. So bleibt Freiraum für die Interessen der Kinder und Entscheidungen in der Familie. Wir setzen uns außerdem für einen weiteren Ausbau der Ganztagsplätze ein. Die Zusammenarbeit mit Vereinen im Rahmen des Ganztags wollen wir stärken.

Nur mit vollem Magen lässt sich auch gut lernen. Wir setzen uns deshalb dafür ein, dass Kinder aus Familien mit geringen finanziellen Möglichkeiten das Essen in Betreuungseinrichtungen kostenlos erhalten.

Die Freien Demokraten begrüßen die beschlossene regelmäßige Erhöhung der finanziellen Mittel für die Kinder- und Jugendförderung durch die aktuelle Landesregierung. Wir setzen uns dafür ein, die sich dadurch ergebenden Möglichkeiten zur stärkeren Förderung von Kindern und Jugendlichen auch vor Ort zu nutzen. Außerdem sollen die bürokratischen Pflichten in den kommunalen Kinder- und Jugendförderplänen abgebaut werden. Im Mittelpunkt müssen Chancen für Kinder stehen – und nicht Formulare.

Das Thema Bildung betrifft nicht nur Kinder und Jugendliche. Wir setzen uns dafür ein, ein attraktives und hochwertiges Fortbildungsangebot für Erwachsene, unter anderem in der Volkshochschule, zu ermöglichen.

Wirtschaft und Finanzen

Große Pläne erfordern auch große Disziplin. Denn nur da, wo vernünftig priorisiert und kalkuliert wird, stehen Mittel für die großen Pläne zur Verfügung. Solide Finanzen sind die Basis einer lebens- und liebenswerten Stadt und Garant einer funktionierenden Kommune. Für Freie Demokraten ist verantwortungsvolles Haushalten eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist. Als Freie Demokraten wissen wir, woher das Geld kommt, das wir investieren wollen. Damit vernünftig umzugehen, gebietet die Verantwortung gegenüber den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern. Dazu gehört auch das Bestreben, die Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Unternehmen möglichst gering zu halten. Wo es die Haushaltslage zulässt, wollen wir Entlastungen auf den Weg bringen. Wir sind für eine deutliche Reduzierung der Straßenbaubeiträge und mehr Mitbestimmung der Anlieger bei den geplanten Maßnahmen. Zudem müssen Stundungen ohne Zinsen möglich sein.

Unternehmerinnen und Unternehmer sind uns vor Ort willkommen. Eine starke Wirtschaft, ganz besonders mit Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt die ganze Stadt. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit, kommunale Einnahmen, geringere Sozialausgaben und mehr Lebendigkeit. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen.

Wirtschaftsförderung heißt für uns: Attraktiv sein, einladen, kümmern. Standortbedingungen müssen attraktiv gestaltet werden. Das ist für die Ansiedlung neuer Unternehmen genauso wichtig wie für den Erhalt und die Erweiterung von bestehenden Unternehmen vor Ort. Neue Unternehmen müssen eine Willkommenskultur vorfinden – das gilt auch für Gründerinnen und Gründer und Startup-Initiativen. Gute Ideen und neue Geschäftsmodelle sind für jeden Standort eine Bereicherung. Für die Unternehmen vor Ort setzen wir auf unser Leitbild vom unkomplizierten Staat, den Abbau von Bürokratie und Investitionshemmnissen und die großen Chancen der Digitalisierung der Verwaltung.

Finanzielle Mitbestimmung der Bürger

Um bei den Finanzen einen unserer Kernpunkte – Stärkung der Bürgerbeteiligung - umzusetzen, machen wir uns für das Einrichten eines Bürgerhaushaltes stark. Mit dem Bürgerhaushalt sollen die Olsberger Bürgerinnen und Bürger an den Planungen von öffentlichen Ausgaben gezielt beteiligt werden. Der Stadtrat soll deshalb in Zukunft einen Teil des Haushaltes als Bürgerbudget beschließen. Ziel ist es, die vielen guten Ideen aus der Bevölkerung zu sammeln und aus diesem Ideenpool Verbesserungen, insbesondere in den Dörfern, umzusetzen. Über die Verwendung der Mittel können die Bürger direkt in einem Onlineportal entscheiden.

Wirtschafts- und Industriestrategie

Die Industrieflächen in Olsberg sind im Vergleich zu Brilon begrenzt. Deshalb fordern wir die Erarbeitung einer Wirtschafts- und Industrie Strategie, welche den Fokus auf die Ansiedelung von Dienstleistungsunternehmen legt. Dies kann am Beispiel von Paderborns Technologiepark geschehen. Außerdem sollte Olsberg in Zusammenarbeit mit den ansässigen Schulen und Unternehmen eine Startup Förderung einrichten, welche den Gründern mit Coaches und einem Zukunftsfond zur Seite steht. Ebenfalls sollten die Gespräche eines interkommunalen Gewerbegebietes neben Brilon auch

mit den weiteren angrenzenden Städten und Gemeinden wie Winterberg und Bestwig vorangetrieben werden. Eine Bedarfsanalyse innerhalb der Stadt Olsberg mit Handwerk, Dienstleistern und Industrie ist in unseren Augen ein sehr wichtiges Instrument, um die wirtschaftliche Kraft des Standortes Olsberg zu stärken. Zukünftig, auch nach Schaffung der Voraussetzungen für diese wirtschaftliche Stärke, muss dieses stärker nach außen dokumentiert werden. Die FDP Olsberg spricht sich für die Schaffung eines Wirtschaftsfördervereins inklusive engagierten Wirtschaftsförderer aus, welcher Unternehmen in allen Belangen zur Seite steht und Gründern bei ihrem Start in die Selbstständigkeit unterstützt. Dadurch kann auch der Direktanschluss an die Autobahn A46 zum Vorteil unserer Stadt genutzt und gezielt vermarktet werden.

Förderung der lokalen Wirtschaft

Zur weiteren Stärkung unseres Wirtschaftsstandortes müssen wir mehr „Vor der Haustür“ nach Handwerk und Dienstleistungen schauen. Aufträge und Ausschreibungen sollten so gestaltet werden, dass unsere Unternehmen diese für sich nutzen können. Aus unserer Sicht sollten für das Gesundheitszentrum „Am Krankenhaus“ ebenfalls ortsansässige Unternehmen und Unternehmer mit einbezogen werden. Für das Gesundheitszentrum muss der Fokus dabei auf Physiotherapeuten, Ärzten, orthopädischen Schuhmachern, Sanitätshäusern, usw. liegen. Leistungsfähige und potenzielle Unternehmen sind seit Jahren vorhanden und wir müssen diese wieder mehr stärken.

Rechtsstaat und Sicherheit

Sicherheit ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Bei der Sicherung des öffentlichen Raums setzen wir deshalb auf Ordnungspartnerschaften, also die verstärkte Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt. So wollen wir verhindern, dass Angsträume entstehen. Dafür setzen wir uns auch für eine verbesserte und moderne Beleuchtung im Stadtgebiet ein. Durch eine entsprechende Anpassung von Straßen, Wegen, Unterführungen und Plätzen wollen wir bestehende Gefahrenpunkte beseitigen und verhindern, dass neue Gefahrenpunkte entstehen. Eine Videobeobachtung wollen wir nun dann an Kriminalitätsschwerpunkten einrichten, wenn die Sicherheit dort absehbar erheblich verbessert wird und das schnelle Eingreifen der Polizei auch sichergestellt ist.

Eine wichtige Voraussetzung, um sich vor Ort sicher zu fühlen, ist das Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen dafür ein, ehrenamtliche Feuerwehren sowie die Hilfsdienste des Katastrophenschutzes wie das DRK zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten. Denn eine gute Ausstattung ist nicht zuletzt auch Ausdruck der großen Wertschätzung für das Ehrenamt im Bereich des Feuer- und Katastrophenschutzes.

Die Freien Demokraten verurteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften.

Umwelt und Verkehr

Umwelt- und Klimaschutz sind Aufgaben, die die ganze Menschheit betreffen. Zugleich sind sie Aufgaben für eine generationengerechte Politik vor Ort – auch, weil sie unmittelbar die Lebensqualität vor Ort betreffen. Die Freien Demokraten setzen dabei vor allem auf den Einsatz und die Weiterentwicklung moderner Technologien für den ressourcenschonenden Umgang mit der Umwelt. Wir wollen Erfinden statt Verhindern.

Und wir wollen das Klima wirksam schützen. Statt auf Symbolpolitik, wie das Ausrufen des „Klimanotstands“, setzen wir auf ganz konkrete Innovationen und Maßnahmen, die das Klima schützen und den CO₂-Ausstoß mindern. Dazu gehören unter anderem der Neu- oder Ausbau von Radwegen, Maßnahmen für einen leistungsfähigen Öffentlichen Personennahverkehr und der Ausbau der Ladeinfrastruktur für alternative Antriebstechnologien. Die Einrichtung von Natur- und Erholungsflächen ist ebenso wirksam wie die Unterstützung von Garten- oder Artenschutzprojekten wie insektenfreundliche Grünflächen– und sie erhöhen die Lebensqualität vor Ort. Die Ausweisung von Flächen für neuen und umweltfreundlichen Wohnraum und die Unterstützung der Sanierung von bestehendem Wohnraum sind wichtige Bestandteile einer wirksamen Klimapolitik.

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer Energien – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladesäulen mit Strom versorgen – wollen wir zudem einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Der Erhalt des Waldes sowie von wohnortnahen Naturräumen sind wesentliche Faktoren, damit die Stadt weiterhin ein Ort mit hoher Lebens- und Erholungsqualität ist. Die Freien Demokraten setzen sich für eine Förderung der Biodiversität ein. Wir wollen dazu die verfügbaren Förderprogramme des Landes nutzen und auf kommunalen Flächen Maßnahmen voranbringen, die dazu beitragen, dass sich möglichst viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten dort ansiedeln. Wir setzen uns außerdem für einen Runden Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Waldbesitzer ein, um den Zustand des Waldes vor Ort zu bewerten und die Schadensbeseitigung sowie Wiederaufforstungsmaßnahmen zu koordinieren. Dies soll in einer kommunalen Waldstrategie münden.

Gegen Windräder auf den Höhen um Olsberg

Wir wollen keine 200 m hohen Windräder auf den Höhenzügen des Sauerlandes, weder in windgünstigen Kammlagen noch in hoch gelegenen Wäldern. Schon die Errichtung nur einer Windkraftanlage im Wald zerstört wegen des riesigen Betonfundaments sowie des notwendigen Baus breiter und tragfähiger Wege große Mengen des ökologisch wertvollen Waldes, der nach einer vielzitierten Studie der renommierten ETH Zürich als CO₂-Speicher für die Umwelt und den Klimaschutz sowie – wie die Corona Pandemie gezeigt hat – als Naherholungsraum für die Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar ist. In Kammlagen errichtet, dominieren Windräder als technische Großbauwerke das typische Landschaftsbild des Sauerlandes bis hin zur Zerstörung. Nahezu die gesamte unbebaute Fläche von Olsberg ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, was begrifflich eine zu bewahrende Landschaft voraussetzt. In eine solche gehören keine Windkraftanlagen.

Raum für Insekten

Ein Teil der öffentlichen Grünflächen sollte als Wildblumenwiese für Insekten und Bienen hergerichtet werden. Besondere schützenswerte Bäume im Stadtgebiet sollten durch eine Baumsatzung unter Schutz gestellt werden.

Fördern von Rad- und Wanderwegen sowie Tourismus

Am Beispiel von Winterberg, Willingen und Brilon sehen wir die Anziehungskraft von Trail- und Bikeparks. Diese sind großartige Möglichkeiten, um die touristische Attraktivität der Stadt zu steigern und sorgen zudem dafür, dass sich sportbegeisterte Fahrradfahrer und Wanderer im Wald nicht zu nahekommen. Durch eine geschickte Verteilung dieser Strecken durch die Dörfer lässt sich auch die lokale Gastronomie ideal mit einbeziehen. Wichtig ist hier die aktive Vermarktung der Rad- und Wanderwege auf den gängigen Online-Plattformen, wie z.B. Komoot. Dabei muss sichergestellt werden, dass sich unsere Strecken in einem gepflegten Zustand befinden, denn schließlich sind sie für Touristen eine Art Aushängeschild.

Individuelle ÖPNV Konzepte

Wir als FDP fördern individuelle Transportkonzepte wie Bürgerbusse, Rufbusse oder eine Kombination von Personen- und Gütertransporten, die auf die Bedürfnisse unserer Stadt abgestimmt sind. Zudem kann durch das zur Verfügung stellen eines Bürgerbusses für Vereine, um beispielsweise zu einer Sportveranstaltung zu gelangen, die wichtige Arbeit unserer Vereine unterstützt und gestärkt werden.

Soziales und Wohnen

Die FDP Olsberg setzt auf ein funktionierendes Gemeinwesen, das alle Menschen der Stadt unabhängig von Religion und Herkunft unterstützt. Hierzu sollen Förderungen der Landesregierung in Anspruch genommen und gezielt eingesetzt werden. Darüber hinaus setzen wir uns für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und für die Umsetzung der Barrierefreiheit von öffentlichen Gebäuden und Anlagen ein.

Attraktiven und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist für die Freien Demokraten sehr wichtig. Wir wollen die Bereitstellung neuer Flächen für Wohngebiete fördern und setzen uns dafür ein, dass kommunale Abgaben und Steuern nicht weiter steigen. Gerade die Förderung und Ansiedlung junger Familien steht im Fokus der FDP, um dem demographischen Wandel im Stadtgebiet entgegen zu wirken. Wir setzen uns außerdem dafür ein, die Attraktivität Olsbergs als Wohnort für Berufspendler durch den neuen Autobahn Anschluss und die Bahnverbindung stärker zu bewerben.

Sport, Kultur und Integration

Sport und Kultur sind gerade im ländlichen Raum eine wichtige Möglichkeit des Austausches und der Integration. Wir setzen uns für eine gut ausgebaute Infrastruktur für den Breiten- und Freizeitsport ein – vor allem für die Sanierung und Modernisierung von bestehenden Anlagen. Wir sind grundsätzlich für den Erhalt des Aqua Olsbergs, solange die finanzielle Belastung für die Kommune nicht ins Unermessliche steigt. Wir wollen mehr Möglichkeiten für Jugendliche, wie z.B. einen Skatepark oder einen frei zugänglichen Beachvolleyballplatz, schaffen. Hier kann z.B. auf vorhandene, aber nicht stark benutzte, Sportflächen in den Dörfern zugegriffen werden, um keine neuen Unterhaltungsaufwände zu generieren.

Wir wollen in unserer Stadt ein hochwertiges und vielfältiges Kulturangebot sichern. Wir setzen uns für den Erhalt und die Stärkung kultureller Initiativen sowie von der Konzerthalle als Veranstaltungsort und Orchestern ein. Die von der schwarz-gelben Landesregierung zu diesem Zweck ins Leben gerufenen Förderprogramme leisten dazu einen wertvollen Beitrag.

Die Freien Demokraten setzen sich für eine Stärkung von Bibliotheken und Dritten Orten ein. Gerade Bibliotheken sind Aufenthalts- und Lernort für alle Generationen und leisten damit einen Beitrag zum lebenslangen Lernen. Hier sollte geprüft werden, ob das Konzept der Bibliothek der Dinge (Verleih von Werkzeugen, Musikinstrumenten, Bedarf für digitalen Unterricht, kleinere Haushaltsgeräte, Beamer, etc.) neue Perspektiven für die Stadtbücherei und zugleich eine Förderung und Unterstützung von Vereinen und allen Bürgerinnen und Bürgern bieten kann.